

Zum Thema:

**Pflege und Palliative Care bei Menschen mit Komplexer Behinderung**

Preisträgerin:

**Dipl.-Psych. Anja Schröder**

Für die

**Vom Glück, Jonas zu kennen. Gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende bei Menschen mit komplexen Behinderungen - ein multiprofessioneller Ansatz im Angesicht gesellschaftlicher Bedingungen**

## **Kurzdarstellung der prämierten Arbeit**

In unserem Konzept möchten wir einen Weg zur Umsetzung der gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen vorstellen.

Mit den Menschen, die wir begleiten, sind wir über basale körpereigene Zeichen in Kontakt. Diese Zeichen sind individuell sehr unterschiedlich und es bedarf eines hohen Einfühlungsvermögens und einer guten Beobachtungsgabe der Bezugspersonen, um diese Zeichen wahrnehmen, interpretieren und entsprechend beantworten zu können.

Lernen Sie gemeinsam mit uns Jonas kennen, ein Kind mit einer komplexen Beeinträchtigung und einer lebenslimitierenden Diagnose.

Um seine oft verschlüsselten Willensäußerungen besser verstehen zu können, haben wir ein „Über-Mich-Buch“ entwickelt. Gemeinsam mit all seinen Vertrauenspersonen haben wir unsere Beobachtungen und Erfahrungen hinsichtlich seiner Wünsche, Bedürfnisse und den entsprechenden Ausdrucksformen ausgetauscht und zusammengetragen.

Dies erleichtert es uns, Jonas im Alltag und in der Pflege achtsam zu begegnen, um ihm Sicherheit, Geborgenheit und Freude bei größtmöglichem Wohlbefinden zu ermöglichen.

Weiterhin können wir unsere gesammelten Erfahrungen als konkrete Anhaltspunkte für den zu ermittelnden mutmaßlichen Willen bei gesundheitsbezogenen Entscheidungen nutzen.

Wir möchten damit zu Ruhe, Klarheit und Sicherheit für alle beteiligten Menschen beitragen, damit ihre Ressourcen freier sind für gemeinsame schöne und lebendige Momente im Leben mit Jonas.